



Naturlauschen

Ich sitze gerade in einem Naturschutzgebiet ca. 1 h nördlich von Berlin auf einem zwar kleinen, aber noch ausreichend großem Kinderfaltstuhl. Ehemalige Teiche sind hier zu naturnahen Gewässern geworden, umrahmt von Wiesen mit strauchartigem Gehölzwuchs, schmale Wege, die vielleicht zwei fußbreit sind.

Die Augen sind geschlossen und ich nehme den tiefen Bass der Rohrdommel wahr, die sich um Aufmerksamkeit bemüht. "Booh, Booh" – unglaublich, welchen tiefen Ton dieser Vogel anstimmen kann! Ein Zilpzalp singt dazu unablässig und unbeeindruckt seine Strophe.

Im Hintergrund eine Singdrossel mit ihrem klaren Gesang, Rohr- und Teichsänger sind immer wieder mit kratziger, manchmal quietschiger Stimme zu hören, dazu viele andere Vögel, deren Gesänge ich nicht kenne, hin und wieder auch Frösche und weit entfernt landwirtschaftliche Maschinen bei der Arbeit.

Alles wird einfach nur gehört.

Die Geräusche, der Wind, die Sonnenstrahlen - es fließt hindurch. Keine Fragen - keine Bewertungen - keine Zweifel, auch die Autogeräusche einer weit entfernten Straße sind Teil des Ganzen. Es ist so ein süßer Genuss, einfach nur zu lauschen ... inne halten zu dürfen ... nichts braucht geschehen ...

Und ganz unvorhergesehen taucht wie aus dem Nichts eine große Schar von Reitern auf, vielleicht 40 Menschen auf ihren Pferden sitzend. Wir grüßen uns mit Freude und lachen und das Schauspiel wird dadurch noch reicher.

Es ist einfach Verbundenheit da mit Allem, was gerade ist. Ich bin dankbar dafür, daran teilnehmen zu dürfen, Teil des Ganzen zu sein, durchströmt zu werden, das Herz zu öffnen ...

Mehr braucht es nicht.

Vielleicht ist vollständig Dazusein, das einzige was zählt...

was uns verbindet,

was uns in diese Hingabe führt,

die so nährend ist.

<http://www.seelisches-wachstum.de/blog>